

Zuchtwartjahresbericht 2021

Zuchtgeschehen:

Die meisten statistischen Informationen für diesen Bericht habe ich der vom SV zur Verfügung gestellten Statistik zum Zuchtgeschehen 2021 entnommen. Diese Statistik beinhaltet alle dem Zuchtbuch gemeldeten Würfe der 19 Landesgruppen sowie des SVÖ. Absolut gesehen ist die Anzahl der Würfe bzw. Welpen aus Stockhaar-Verbindungen von 1.687 Würfen mit 8.752 ins Zuchtbuch des SV eingetragenen Welpen in 2020 auf 1.720 Würfe mit 9.060 eingetragenen Welpen in 2021 gestiegen. Somit wurden in 2021 308 Welpen aus Stockhaar-Verbindungen mehr als in 2020 gezüchtet. Das entspricht einer Steigerung von 3,5%. In 2021 wurden 121 Würfe aus Langstockhaar-Verbindungen (Vorjahr 98) mit 668 ins Zuchtbuch eingetragenen Welpen (Vorjahr 531) gezüchtet. Das entspricht einer beachtlichen Steigerung von 25,8%.

Der Anteil an totgeborenen Welpen (Stockhaar und Langstockhaar) liegt bei 5,7% (Vorjahr 6,55%), der Anteil verstorbenen Welpen liegt bei 5,0% (wie Vorjahr).

In unserer Landesgruppe sieht die Entwicklung wie folgt aus:

Zuchtaufkommen LG 05 2021 Vergleich mit Vorjahr

		2021	2020	Änderung zum Vorjahr	Änderung zum Vorjahr
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	%
Würfe	Stockhaar	113	126	-13	-10,32%
Welpen	Stockhaar	723	821	-98	-11,94%
Würfe	Langstockhaar	8	10	-2	-20,00%
Welpen	Langstockhaar	53	73	-20	-27,40%
Würfe	Gesamt	121	136	-15	-11,03%
Welpen	Gesamt	776	894	-118	-13,20%

Die Anzahl der aktiven Zuchtstätten ist mit 74 im Vergleich zum Vorjahr 77 leicht rückläufig. Der Rückgang der gezüchteten Welpen in unserer Landesgruppe ist leider als deutlich zu bezeichnen.

Nur drei Welpen unserer Landesgruppe wurden in Ammenaufzucht aufgezogen. Es zeigt sich, dass die Züchter inzwischen tendenziell eher nicht auf die Möglichkeit der Ammenaufzucht

zurückgreifen.

Für den SV insgesamt lässt sich eine erfreuliche Entwicklung attestieren. Zu beachten ist die enorme Zunahme an Langstockhaar-Würfen. Weshalb unsere Landesgruppe diesen positiven Trend nicht mitgegangen ist, lässt sich nur schwer analysieren. Vielleicht sind die Einschnitte in den normalen Alltag durch Corona in unserer durch Ballungszentren und der daraus resultierenden hohen Einwohnerdichte geprägten Landesgruppe stärker als in ländlichen Regionen. Es ist inzwischen bekannt, dass die Corona-Pandemie, die damit einhergehende Ausweitung von Homeoffice aber auch die Isolierung der Menschen zu einer erhöhten Nachfrage nach Hunden geführt hat. Leider hat der VDH noch keine Eintragungszahlen für das Jahr 2021 veröffentlicht. Im ersten Corona-Jahr 2020 stieg die Anzahl der eingetragenen Rassehundewelpen um 5.108 (7%) auf 77.472 im Vergleich zum Vorjahr an. Für viele Menschen boten die veränderten Lebensumstände in der Pandemie eine Gelegenheit, den Wunsch nach der Anschaffung eines Hundes endlich umzusetzen. Ich bin ein wenig besorgt, dass die Folge solcher „vorweg genommener Anschaffungen“ irgendwann auch zu einem Nachfragerückgang führen wird (ein Haushalt hat in der Regel nur Platz für einen Hund).

Die Anzahl der dem Zuchtbuch gemeldeten Auslandsdeckakte (2.070) erhöhte sich in 2021 im Vergleich zum Vorjahr deutlich um 9,4% und ist wieder auf dem Niveau der Jahre vor Corona.

Nach wie vor gilt die Regelung (Corona Notverordnung SV Fassung 20.01.2022), dass Ortsgruppenzuchtwarte von der Pflicht befreit sind, Würfe persönlich abzunehmen.

Eine wesentliche Neuerung im Zuchtbereich stellt der erweiterte Zuchteinstieg dar. Hier verweise ich auf die Änderungen in Zuchtordnung, Körordnung und Zuchtschauordnung. Vereinfacht dargestellt wird eine Unterteilung in „zur Zucht zugelassen Hunde“, „zur Zucht geeignete Hunde“ und „zur Zucht empfohlene Hunde“ gemacht.

Für einen einmaligen Zuchteinsatz werden Hunde zur Zucht zugelassen, wenn sie Folgendes nachweisen können:
Mindestalter, SV-Wesensbeurteilung, Begleithundeprüfung, Ausdauerprüfung, Zuchtbewertung mindestens „gut“, DNA geprüft, anerkannte Gelenkbefunde HD und ED „normal“, „fast normal“ oder „noch zugelassen“, Inzucht nicht enger als 3-3, 2-4, 4-2, Elterntiere mit anerkannten Gelenkbefunden HD und ED „normal“,

„fast normal“ oder „noch zugelassen“.

„Zur Zucht geeignete Hunde“ können zusätzlich Folgendes nachweisen:

ZAP oder

IGP 1-3 oder

HGH oder

RH2 oder

SGP2 oder

IFH2 oder

A2 oder

O2 oder

ein gleichwertiges anerkanntes Ausbildungskennzeichen.

„Zur Zucht empfohlene Hunde“ können zusätzlich eine Körung im SV oder eine vom SV anerkannte Körung nachweisen.

Neu ist also auch, dass wir einem breiteren Spektrum an Betätigungsfeldern in unserem Verein den Zugang zu einer Körung und damit einhergehend zur höchsten Qualitätsstufe (zur Zucht empfohlene Hunde) ermöglichen. Das halte ich für den richtigen Weg. Aus meiner Sicht musste sich der Verein hier breiter aufstellen. Wir müssen akzeptieren, dass Mitglieder z.B. ihren Familienhund nicht im IGP Bereich ausbilden möchten aber trotzdem auf hohem Niveau züchten wollen.

Die Neuerungen haben auch Einfluss auf die Zuchtschauordnung genommen. Um Hunden über zwei Jahren ohne Ausbildungskennzeichen, die für den einmaligen Zuchteinsatz benötigte Zuchtbewertung (mindestens gut) zu ermöglichen, wurde die offene Klasse geschaffen. In dieser Klasse starten also alle Hunde älter als zwei Jahre ohne Ausbildungskennzeichen. Ich persönlich war erstaunt, wie groß der Zulauf in den offenen Klassen in der vergangenen Saison war.

Körungen:

In unserer Landesgruppe waren in 2021 sechs Körungen geplant. Wie im Vorjahr fielen die beiden ersten Körungen bedingt durch die Corona-Pandemie aus, dafür wurden zwei zusätzliche Körungen angesetzt. Insofern fanden in unserer Landesgruppe in 2021 sechs Körungen statt. Ich möchte mich bei den Körstellenleitern, allen helfenden Mitgliedern, den Körmeistern und Lehrhelfern bedanken, dass Sie die Veranstaltungen unter den erschwerten Bedingungen der Corona-

Auflagen durchgeführt haben.

Ein unrühmlicher Höhepunkt war der kurzfristige Wechsel des Austragungsortes der Körung der OG Köln-Worringen.

Das Gesundheitsamt der Stadt Köln hatte die Durchführung der Körung in der OG Köln-Worringen am 29. und 30. Mai auf Anfrage eines Vertreters der Ortsgruppe verboten.

Diese Information wurde dem Landesgruppenvorstand und dem SV vorenthalten. Vielmehr wurde uns die E-Mail des Gesundheitsamtes in der Form geändert zugeleitet, dass aus einem Verbot eine Genehmigung gemacht wurde. Nach Auskunft des Rechtsamtes des SV ist in dieser Angelegenheit immer noch ein Verfahren anhängig.

Nur durch Zufall haben wir am Nachmittag des Vortages der Veranstaltung von dem Verbot des Gesundheitsamtes erfahren und umgehend umgeplant.

Mein besonderer Dank gilt der OG Frechen-Buschbell, die Ihren Übungsplatz kurzfristig für die Ausrichtung der Körung der OG Köln-Worringen zur Verfügung gestellt hatte und innerhalb weniger Stunden mit Ihren Mitgliedern eine tragfähige Organisation aufgestellt hatte. Ich möchte mich bei den Teilnehmern dieser Körung für das Verständnis für die besondere Situation sowie die Bereitschaft und Flexibilität bedanken, die Körung auf einem anderen Platz zu absolvieren.

Körungen LG Nordrheinland 2021

Datum	Ortsgruppe	Körung Gesamt	Rüden			Hündinnen		
			WA	NA	Gesamt	WA	NA	Gesamt
29/30. Mai	OG Köln-Worringen	47	5	11	16	9	22	31
5. Jun.	OG Straelen Zand	17	4	5	9	2	6	8
26. Jun.	OG Langenberg	25	4	5	9	5	11	16
21. Aug.	OG Duisburg-Wanheim	10	0	4	4	2	4	6
2. Okt.	OG Wiehl	26	3	6	9	4	13	17
27. Nov.	OG Rheydt	49	3	12	15	13	21	34
		174	19	43	62	35	77	112

Auf den sechs Körungen wurden 174 Hunde angekört. Nur fünf Hunde konnten nicht angekört werden. Die 114 angekörten Hunde teilen sich auf in 62 Rüden und 112 Hündinnen. 120 Hunde wurden neu angekört, 54 Hunde wurden wieder angekört.

Insgesamt wurden in 2021 60 Hunde mehr als im Vorjahr angekört. Aufgrund der Corona-Notverordnung des SV war es auf

Antrag möglich, eine Körverlängerung für Hunde, deren Ankörung bis Ende 2021 gültig war, bis Ende 2022 zu erwirken. Von dieser Möglichkeit wurde bei 14 (Vorjahr 25) Hunden unserer Landesgruppe Gebrauch gemacht.

Die hohe Anzahl vorgeführter Hunde spricht für die Akzeptanz unserer Körmeister und Lehrhelfer, aber auch die gute Organisation der ausrichtenden Ortsgruppen.

In 2021 wurden 16 Freigaben für Körungen in anderen Landesgruppen erteilt. Sofern der Antrag auf Körortwechsel korrekt und fristgerecht beantragt wird und die Begründung für den Körortwechsel nachvollziehbar ist, stehe ich einer Genehmigung positiv entgegen.

Nach wie vor ist über die Corona Notverordnung geregelt, dass über eine Einzelabnahme durch den Körmeister eine vorläufige Zuchtbewertung am Körtag vergeben werden kann, der Hund also auch ohne vorherige Zuchtbewertung an der Körung teilnehmen kann. Es ist außerdem möglich, einen Hund ab einem Alter von 17 Monaten für die Einzelabnahme einer vorläufigen Zuchtbewertung einem Zuchtrichter nach Terminvereinbarung vorzustellen. Die Einzelabnahme muss aber fristgerecht beim SV mittels Formular beantragt werden. Die Regelung im genauen Wortlaut entnehmen Sie bitte der Corona Notverordnung SV Fassung 20.01.2022.

Ausblick auf das Jahr 2022:

Sie finden den aktuellen Terminplan für Körungen auf der LG-Homepage. Für das Jahr 2022 sind sechs Körungen geplant. Sofern Ihre Ortsgruppe Interesse an der Durchführung einer Körung hat, finden Sie die Informationen zum Vergabeverfahren für die Ausrichtung einer Körung auf der LG-Homepage im Bereich Zucht/Körungen.

Zuchtschauen:

In 2021 wurden fünf Zuchtschauen in unserer Landesgruppe durchgeführt. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden drei geplante Zuchtschauen in den Monaten März, April und Mai abgesagt. Nach der Absage der OG Walsum im Mai erklärte sich die OG Wuppertal-Ronsdorf kurzfristig bereit, gemeinsam mit der OG Duisburg-Wedau die Landesgruppenschau auf dem OG-Gelände der OG Duisburg-Wedau durchzuführen. Schon in 2020 hatten die beiden Ortsgruppen gemeinsam die Zuchtschau mit den meisten ausgestellten Hunden im Bundesgebiet durchgeführt.

Auch die Veranstaltung im abgelaufenen Jahr 2021 war ein voller Erfolg. Obwohl der Termin dies nicht vermuten ließ (normaler Weise sind die letzte LG-Zuchtschauen die größten), war sie mit 143 vorgeführten Hunden die Zuchtschau mit den meisten vorgeführten Hunden im gesamten Bundesgebiet in 2021 nach der Bundessiegerzuchtschau. Die Umsetzung des Hygienekonzeptes sowie die Gesamtorganisation kann für andere Veranstaltungen Vorbild sein. Ich kann sagen, dass viele Gäste aus dem In- und Ausland diese Veranstaltung sehr positiv in Erinnerung behalten haben. Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal bei allen Helfern aus den beiden Ortsgruppen Wuppertal-Ronsdorf und Duisburg-Wedau bedanken, die diese Veranstaltung möglich gemacht haben.

Gleiches gilt für die Landesgruppen-Jugendzuchtschau am 14. August in der OG Köln-Mühlheim. Mit den erhöhten Anforderungen an das Hygiene-Konzept wurde die Veranstaltung hervorragend organisiert und durchgeführt, so dass unsere Jugendlichen in einem tollen Rahmen Ihr Können unter Beweis stellen konnten. Die LG-Jugendschau in Köln-Mühlheim war die teilnehmerstärkste Jugendschau im gesamten Bundesgebiet und mit 114 vorgeführten Hunden sogar die Zuchtschau mit der fünfthöchsten Teilnehmerzahl aller bundesweiten Zuchtschauen. Neben der inzwischen in Nordrheinland etablierten, sehr beliebten Sonderklasse „Kind trifft Hund“ wurden erstmalig Nachkommengruppen von den Rüden Henry Latmon und Youles von Aducht und der Hündin Rimini von Arlett vorgestellt. Mir persönlich hat die Präsentation der Nachkommengruppen in diesem Rahmen sehr gut gefallen. Anders als auf der Bundessiegerzuchtschau war man ganz nah an den Gruppen dran und konnte Details besser wahrnehmen.

Die Zuchtschau in der OG Essen-Kupferdreh als normale OG-Zuchtschau schaffte es mit 84 ausgestellten Hunden auf Platz 15 bei der Anzahl der Teilnehmer aller Zuchtschauen im Bundesgebiet. Bei dieser Veranstaltung regnete es von morgens bis abends aus Eimern. Trotzdem war die Anzahl der gemeldeten und nicht ausgestellten Hunde gering und die Anzahl der Zuschauer bis zum Ende beachtlich. Unser Hobby kann auch bei unmöglichen Bedingungen Spaß machen.

Die Organisation der Veranstaltung war, ebenso wie bei den Zuchtschauen in der OG Voerde und der „Traditionszuchtschau“ zum Jahresende in der OG Wuppertal-Barmen hervorragend. Ich bin froh, dass wir diese Ortsgruppen, die die Bereitschaft und Fähigkeiten für die Durchführung unserer Zuchtschauen aufbringen, haben. Sie haben dafür gesorgt, dass wir auch über unsere Landesgruppengrenzen hinaus ein gutes Bild abgegeben

haben.

Als beste Hunde der Landesgruppe in den Gebrauchshundklassen konnten auf der Landesgruppenzuchtschau am 18. Juli ausgezeichnet werden:

Rüden Stockhaar: Henry Latmon, Eigentümer Kerstin Wende und Jürgen Maibüchen

Hündinnen Stockhaar: Uxxi von Arlett, Eigentümer Margit van Dorssen

Rüden Langstockhaar: Conner MacLeod vom Haus Hölken, Eigentümerin Elvira Platacis

Hündinnen Langstockhaar: Ninja von der Econova-Allee, Eigentümer Hans-Peter Fetten

Ich gratuliere nochmals herzlich zu diesen Erfolgen.

Auf der Bundessiegerzuchtschau in Nürnberg vom 2. bis zum 5. September wurde die Landesgruppe von folgenden Teilnehmern vertreten:

Ergebnisse Bundessiegerzuchtschau 2021 der Teilnehmer aus der LG 05				
Kat.-Nr.	Name des Hundes	Eigentümer	Note	Platz
GHR				
1072	Ibor vom Hühnegrab	Andrea Massarelli	V	12
1034	Henry Latmon	Kerstin Wende	V	30
1059	Sabbat v. Frosten	Günter Koch	V	48
1002	Raccon vom Hühnegrab	Joachim Zeller	V	50
GHH				
2063	Holly von Pallas Athene	Yannick Maibüchen	VA	8
2021	Rimini von Arlett	Margit van Dorssen	V	13
2087	Wisper von der Grafschaft Mark	Andreas Aschke	V	49
2043	Olimpia Latmon (INT)	Dana van de Loo	V	51
2132	Havanna von der Werther-Mühle	Kai Rachner	V	73
2062	Zara von Regina Pacis	Andrea Petzold	V	75
JHR				
3070	Xander von Tronje	Nikolaus Meßler	SG	13
3103	Quai vom Fichtenschlag	Jürgen Maibüchen	SG	29
3110	Shadow vom Pendler	Lara Hohlweck	SG	34
3016	Terry vom Assaut	Ingrid Sendzik	SG	36
3049	Cappuccino von Arlett	Margit van Dorssen	SG	54
JHH				
4111	Xuse von Tronje	Nikolaus Meßler	SG	6
4114	Karma di Casa Massarelli	Andrea Massarelli	SG	7
4027	Zassa von der Grafschaft Mark	Andreas Aschke	SG	53
4052	Haus Max-Doo vom Anuscha	Margit van Dorssen	SG	68

	4042	Coca-Cola aus Breitscheid (INT)	Mirosław Swiatek	SG	71
	4154	Queeny vom Fichtenschlag	Jürgen Maibüchen	SG	73
JR					
	5130	Jackson von Pallas Athene	Yannick Maibüchen	SG	28
	5048	Utz vom Praester-Land	Heinz Leuker	SG	75
JH					
	6126	Oana di Casa Massarelli	Andrea Massarelli	SG	13
	6129	Pepsy v. Aussehen Black	Andrea Massarelli	SG	16
	6111	Venice vom Pendler	Lara Hohlweck	SG	18
	6200	Bexie von Aducht	Heinz-Jakob Jousen	SG	25
	6240	Jemma von Pallas Athene	Yannick Maibüchen	SG	32
	6056	Uma vom Praester-Land	Heinz Leuker	SG	92
HGH					
JHH					
	8101	Zanza von der Grafschaft Mark	Andreas Aschke	SG	1
GHR LSH					
	1545	Pharo v.d. Tempelhoeve	Adri Phoelich	V	5
	1528	Aurelius vom Haus Massi (INT)	Babrak Sarem	V	15
	1548	Damien von Arlett	Natalie Arnolds	V	21
	1513	Conner MacLeod vom Haus Hölken	Elvira Platacis	V	23
	1507	Zieko von Regina Pacis	Kim Naomi Stanek	V	25
GHH					
LSH					
	2508	Endrefalva Maruscha	Adri Phoelich	V	6
JR LSH					
	5516	Xavi v.d. Tempelhoeve	Adri Phoelich	SG	5
	5535	Rango vom Finkenschlag	Hans-Peter Fetten	SG	11
JH LSH					
	6544	Venja vom Praester-Land	Christopher Schnieber	SG	7
	6532	Wilma von Ducati	Adri Phoelich	SG	8
	6531	Espresso vom Lärchenhain	Adri Phoelich	SG	16

Ich möchte mich noch einmal bei allen Ausstellern unserer Landesgruppe bedanken, dass Sie in diesem besonderen Jahr an der Bundessiegerzuchtschau teilgenommen und unsere Landesgruppe gut vertreten haben. Die Teilnahme an einer Bundessiegerzuchtschau erfordert auch in normalen Jahren einen hohen persönlichen Einsatz. In Verbindung mit den Erschwernissen aus den nicht unerheblichen der Corona Pandemie geschuldeten Einschränkungen bei der Veranstaltung wurde in diesem Jahr besonders viel von den Ausstellern gefordert. Mein Dank geht aber auch an den Verein und die Organisatoren der Veranstaltung. Viele Verbände haben Veranstaltungen in einem ähnlichen Rahmen ausfallen lassen. Insofern muss zwar Kritik immer erlaubt sein, aber auch die schwierige Ausgangssituation berücksichtigt werden.

Als besonderen Erfolg möchte ich die Bewertung von Holly von Pallas Athene mit Vorzüglich Auslese 8 in der Gebrauchshundklasse Hündinnen Stockhaar erwähnen. Ich gratuliere Yannick Maibüchen nicht nur als Eigentümer sondern vor allem als Züchter zu diesem überragenden Erfolg. Bezogen auf die Größe unserer Landesgruppe sind die Ergebnisse zufriedenstellend, aber vor allem in der Gebrauchshundklasse Rüden Stockhaar sollte es unser Anspruch sein, mehr Vertreter unserer Landesgruppe im Spitzenfeld zu stellen.

Ausblick auf das Jahr 2022:

Für 2022 sind sieben Zuchtschauen geplant. Sie finden den Terminplan für die Zuchtschauen auf der LG-Homepage. Ich hoffe, dass wir möglichst viele der geplanten Zuchtschauen durchführen können. Die Gesundheit unserer Mitglieder wird aber auch in 2022 an erster Stelle stehen.

Wesensbeurteilungen:

Von den zwölf in 2021 geplanten Wesensbeurteilungen wurden sechs aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt. Fünf weitere Wesensbeurteilungen wurden zusätzlich kurzfristig angesetzt. Ich möchte mich auch bei allen ausführenden Ortsgruppen und den Wesensbeurteilern bedanken, dass sie die Veranstaltungen unter den erschwerten Anforderungen der Corona-Pandemie durchgeführt haben. Insgesamt wurden 217 Hunde auf Wesensbeurteilungen in unserer Landesgruppe vorgeführt. Das sind deutlich mehr als im ersten Pandemiejahr 2020 (118 Hunde) und die höchste Anzahl aller Jahre seit Einführung. Dies hat auch mit dem Ausfall der letzten beiden Wesensbeurteilungen des Jahres 2020 zu tun. Nachdem in den Monaten November 20, Dezember 20, Januar 21 und Februar 21 die Wesensbeurteilungen ausgefallen sind, haben unsere Wesensbeurteiler mit ihrer Bereitschaft für zusätzliche Termine sehr geholfen, den entstandenen „Stau“ schnellstmöglich abzubauen.

Ausblick auf 2022:

Der Terminplan für die Wesensbeurteilungen in 2022 wurde auf der LG-Homepage veröffentlicht. Für 2022 wurden zwölf Wesensbeurteilungen eingeplant, die ersten beiden haben bereits stattgefunden. Für das Jahr 2023 wurden innerhalb der Bewerbungsfrist exakt zwölf Bewerbungen eingereicht.

Zuchtwartjahresberichte der Ortsgruppen

Bis heute sind 141 Zuchtwartjahresberichte bei mir eingegangen. Hierfür möchte ich mich bedanken. Die Anzahl der

Ortsgruppen, die keinen Zuchtwart mehr haben, ist erschreckend hoch. Auch wenn Sie in Ihrer Ortsgruppe keinen gewählten Zuchtwart haben, bitte ich die Ortsgruppenvorstände darum, dass Sie unter Verwendung des Formulars der Landesgruppe (nicht SV) zumindest die Daten bezüglich des Hundebestandes eintragen und mir zuleiten. Dies wurde in diesem Jahr schon von vielen Ortsgruppen so praktiziert.

Ich möchte außerdem an die Ortsgruppen appellieren, noch mal darüber nachzudenken, einen Zuchtwart zu wählen und zu schulen. Schließlich ist die Zucht unserer Hunde das zentrale Thema unseres Vereins. Der SV ist nach wie vor ein Zuchtverein.

Herzlich bedanken möchte ich mich für die vielen herzlichen Weihnachts- und Neujahrwünsche. Ich habe mich sehr darüber gefreut.

Allgemeiner Ausblick:

Die Landesgruppenezuchtschau 2022 wurde an die OG Duisburg-Wedau vergeben. Die Landesgruppen-Jugendzuchtschau 2021 findet in der OG Asperden in diesem Jahr schon früh am 15. Mai statt. Der ursprünglich angedachte Termin im August fiel leider der kurzfristigen Terminverschiebung des gesamten LG-Zuchtschaublocks zum Opfer.

Um unseren Mitgliedern trotz Corona die Möglichkeit zu bieten, die Zuchtwartlizenz zu erwerben, habe ich in 2021 eine Zuchtwartschulung als Online-Veranstaltung durchgeführt. Sofern Interesse am Neuerwerb der Zuchtwartlizenz besteht, bitte ich um Ihre Bewerbung mit dem Formular der Landesgruppe, auch wenn noch kein Termin feststeht.

Sobald genügend Interessenten vorhanden sind, werden wir die Ausrichtung eines Seminars, online oder falls möglich in Präsenz, angehen.

Ich habe beim SV alle Zuchtwartlizenzen, die in 2022 auslaufen, bis zum 31.3.2023 verlängern lassen.

Corona bedingt konnte der Fachvortrag von Herrn Dr. Bernd Tellhelm zur Beurteilung von Hüft- und Ellbogengelenken, aber auch von Lendenübergangswirbeln unter dem Aspekt der gesundheitlichen Folgen von negativen Befunden sowie der Diagnostik von OCD immer noch nicht stattfinden. Wir werden versuchen, Herrn Dr. Tellhelm für einen späteren Zeitpunkt zu gewinnen.

Der Landesgruppenvorstand hatte Ende 2020 beschlossen, die Ausbildung zum Junghundbeurteiler, bzw. zur

Junghundbeurteilerin wieder aufzunehmen. Hiermit sollen interessierte und talentierte Hundesportler und Hundesportlerinnen frühzeitig an die Beurteilung und Beschreibung unserer Hunde herangeführt werden. Weitere Informationen finden Sie auf der LG-Homepage im Bereich Zucht. Das Angebot wurde gut angenommen. Es liegen einige Bewerbungen vor.

Es war mir wichtig, die LG-internen Anforderungen für die Ausbildungsgänge für Ämter im Bereich Zucht (Junghundbeurteiler und Zuchtrichter) genau zu definieren, damit alle die gleichen Voraussetzungen haben und das gleiche leisten müssen. Auch hierzu finden Sie Informationen auf der LG-Homepage im Bereich Zucht.

Ich möchte darauf hinweisen, dass Anträge für die Durchführung einer Zuchtschau in 2023 bis zum Stichtag 31.3.2022 eingereicht werden müssen.

Auch das zweite Jahr meiner Amtszeit war entscheidend geprägt von den Auswirkungen der Corona-Pandemie.

Ich bedanke mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen im Landesgruppenvorstand, hier insbesondere bei Ulli Hausmann, dem Beisitzer Zucht, für die gute Zusammenarbeit.

Mein Dank gilt außerdem Horst Chabrié. Seine Unterstützung fast aller Zuchtveranstaltungen der Landesgruppe ist Gold wert. Auch seine Bereitschaft, bei Engpässen bei der Arbeit als ID-Beauftragter einzuspringen, hat uns im letzten Jahr sehr geholfen.

Mit Bedauern mussten wir erfahren, dass unsere ID-Beauftragte Frau Gerda Hofmann-Walter zu Beginn des neuen Jahres verstorben ist. Frau Gerda Hofmann-Walter war 57 Jahre Vereinsmitglied, seit 1973 als Vorsitzende und / oder als Zuchtwartin der OG Köln-Hohlweide tätig und seit 2009 ID-Beauftragte. Sie war Trägerin der silbernen Verdienstspange für besondere Leistungen in unserer Landesgruppe. Sie war außerdem die erfolgreiche Züchterin des Bundessiegers 1973 Gero vom Porzenacker. Frau Gerda Hofmann-Walter wird der Landesgruppe Nordrheinland sehr fehlen.

Der ID-Bezirk I wird von Jaqueline Bongartz übernommen. Für den Bezirk E (Niederrhein) haben sich erfreulicher Weise zwei jüngere Interessenten gemeldet, die die Bereitschaft haben, die Landesgruppe als ID-Beauftragte zu unterstützen. Momentan werden sie von Horst Chabrié „eingearbeitet“. Geplant ist, den recht großen Bezirk hälftig aufzuteilen.

Ich möchte mich bei allen ID-Beauftragten für Ihre Arbeit im Jahr 2021 bedanken. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag

für unsere Hundezucht.

Generell möchte ich mich bei allen Mitgliedern in unseren Ortsgruppen bedanken, die sich für unseren Verein einsetzen. Mein besonderer Dank gilt den Ortsgruppen, die auch in dieser schwierigen Zeit bereit waren und sind, eine Wesensbeurteilung, eine Körung oder eine Zuchtschau durchzuführen und damit die Voraussetzungen für unser Zuchtgeschehen schaffen.

Ich wünsche Ihnen allen für das Jahr 2022 vor allem Gesundheit. Im letzten Jahr hatte ich uns allen die Rückkehr zu mehr Normalität im Alltag, in der Familie und im Beruf, aber auch bei der Ausübung unseres Hobbys mit dem deutschen Schäferhund gewünscht. Ich bin zuversichtlich, dass dieser Wunsch in diesem Jahr bezogen auf die Pandemie endlich erfüllt wird und wir die Pandemie bald überwinden. Ich möchte nicht die Mitglieder vergessen, die Opfer der furchtbaren Unwetterkatastrohe im Juli wurden. Ihnen wünsche ich ganz besonders, dass Ihre Hoffnungen für das Jahr 2022 in Erfüllung gehen.

Köln, im Februar 2022

Ihr Nikolaus Meßler